

Pressemitteilung

Spatenstich durch den Bürgermeister: Bauarbeiten für Glasfasernetz in Barnstorf starten

15.06.2021, Kiel/Barnstorf. Der Bau des neuen Glasfasernetzes in den schwarzen Flecken von Barnstorf hat begonnen. Knapp 1.000 Gebäude werden in den kommenden Monaten an das Netz angeschlossen und können voraussichtlich in 2022 das schnelle und stabile Internet nutzen.

Gute Nachrichten für Barnstorf: Mit einem offiziellen Spatenstich haben Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers, GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus und myBau-Projektleiter Pascal Störger den Startschuss für den Ausbau des neuen Glasfasernetzes in den schwarzen Flecken von Barnstorf gegeben. Voraussichtlich bereits in der ersten Hälfte des kommenden Jahres kann das neue Netz durch die ersten Kunden genutzt werden. Barnstorf ist damit nach Rehden, Wagenfeld, Barver, Hemsloh, Drebber und Bassum inzwischen die siebte Kommune im Landkreis Diepholz, in der der Bau des Netzes in den nicht-förderfähigen Gebieten läuft. „Wie in den anderen schwarzen Flecken bauen wir auch in Barnstorf komplett eigenwirtschaftlich aus“, sagt Andreas Niehaus.

„Durch den Ausbau der schwarzen Flecken in Barnstorf können künftig fast alle Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde das schnelle Internet direkt ins Haus bekommen. Dann haben die meisten Haushalte bei uns die Möglichkeit, alle digitalen Anwendungen wie Arbeiten und Lernen von zu Hause aus sowie gleichzeitiges Videostreaming in höchster Qualität zu nutzen“, so Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers.

Ausführendes Bauunternehmen ist die myBau Infrastructure GmbH, die für Barnstorf mit einer reinen Tiefbauzeit von einem Jahr plant. „Insgesamt werden wir 28,5-Trassenkilometer herstellen“, so myBau-Projektleiter Pascal Störger. Nach Fertigstellung des Tiefbaus und der Hausanschlüsse wird im nächsten Schritt der PoP (Point of Presence) in Betrieb genommen, sodass anschließend mit der Aktivierung der Kunden begonnen werden kann. Der PoP verbindet das neu errichtete Glasfasernetz im Ort mit dem Backbone-Netz. Von dieser Technikzentrale ausgehend werden die einzelnen Glasfaserstränge gebündelt bis in die Straßen und schließlich in die einzelnen Haushalte gebracht.

Bürgerinnen und Bürger, die sich bislang noch nicht für einen Anschluss an das Glasfasernetz entschieden haben, können dies noch nachholen. „Während die Bauarbeiten im Ort noch laufen, kann der Hausanschluss vergünstigt erworben werden“, sagt Andreas Niehaus. Kunden, die einen Produktvertrag von nordischnet abschließen, zahlen während der Bauphase nur 350 Euro für ihren Anschluss. Wer hingegen einen Hausanschluss ohne ein entsprechendes Produkt bucht, zahlt insgesamt 1.149 Euro. Auch wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, kann nachträglich noch ein Hausanschluss realisiert werden. „Dafür liegen ausreichend viele Faserreserven in den Straßen“, erklärt Niehaus. Dann werden die Kosten allerdings nach Aufwand berechnet und liegen deutlich über den Preisen, die während der Bauphase gelten. Für eine persönliche Beratung ist das Servicebüro in Bassum (Kirchstr. 1, 27211 Bassum) montags bis freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Ein negativer Corona-Test ist aktuell nicht notwendig. Natürlich werden alle Abstands- und Hygieneregeln

eingehalten. Wer sich kontaktlos informieren möchte, kann dies per Telefon unter 0431 80649649 tun oder online unter nordischnet.de einen ausführlichen Beratungstermin vereinbaren. Natürlich kann auf der genannten Website auch direkt ein Vertrag abgeschlossen werden.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Ann-Kristin Küllmer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0172 5684246

Mail: ann-kristin.kuellmer@gvg-glasfaser.de